

Südeichsfeld Bote



**Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft
Ershausen/Geismar**

mit öffentlichen Bekanntmachungen der Mitgliedsgemeinden
Bernterode, Dieterode, Geismar, Kella, Krombach, Pfaffschwende,
Schimberg, Schwobfeld, Sickerode, Volkerode, Wiesenfeld

Hier steckt unsere Heimat drin!

Jahrgang 16

Mittwoch, den 17. Juli 2013

Nummer 7

Kleine Kirmes groß gefeiert

Der Bernteröder Kirmesverein lädt ein zur Augustkirmes

Bernterode. Vom 09.08.2013 bis 12.08.2013 feiern die Bernteröder wieder ihre Kirmes. Anlass dazu ist das Patronatsfest ihrer Kirche St. Cyriakus am 8. August. In Bernterode bemühen

sich die Mitglieder des Kirmesvereins, der aus ca. 65 Mitgliedern besteht, um die Ausrichtung des jährlichen Höhepunktes, an dem meist ca. 500 Menschen pro Abend aus nah und fern zusam-

men feiern. Das sind mehr als doppelt so viel, wie das kleine Dorf Einwohner hat. Auch dieses Jahr bietet die „Kleine Kirmes“ ein reichhaltiges Programm für Jung und Alt.

Mittwoch
14.00 Uhr

07.08.2013:
Aufstellen des Kirmeszeltens auf dem Festplatz

Freitag
19.00 Uhr

09.08.2013:
Kirmesantrinken

Samstag
21.00 Uhr

10.08.2013:
Tanz mit der Band Timeless

Sonntag
09.30 Uhr

11.08.2013:
Hochamt mit anschl. Prozession durch das Dorf danach Frühschoppen

15.00 Uhr
19.00 Uhr
21.00 Uhr

Kindertanz
Festumzug durchs Dorf mit Blasmusik
Tanz mit der Band Thanas

Montag
09.00 Uhr

12.08.2013:

Hochamt mit anschl. Gang auf dem Friedhof und Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal
Frühschoppen
Festumzug durchs Dorf und Ständchen bringen der Platzmeister
Tanz mit den Thanas



**Redaktionsschluss
für die August-Ausgabe:**

07.08.2013

Erscheinungstag:

14.08.2013

Anzeigenvorlagen sind bis zu diesem Termin einzusenden an:
Druck und Verlag:
LINUS WITTICH KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Telefon-Nr.: 03677/2050-0
Telefax: 03677/2050-21
E-Mail: info@wittich-langewiesen.de

oder an die

Verwaltungsgemeinschaft
„Ershausen/Geismar“
Hauptamt, Kreisstr. 4, 37308 Schimberg
Tel.: 036082/44113
Fax: 036082/44133
E-Mail: poststelle@vg-ers-geis.thueringen.de

Herausgeber:

Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“
Die veröffentlichten Informationen Dritter erfolgen ohne Gewähr und stellen nicht die Meinung der Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ dar.

VG „Ershausen/Geismar“ informiert

Notruf **112**
Kinder- und Jugendtelefon (08 00) 0 08 00 80
Landratsamt Eichsfeld
Zentrale (0 36 06) 6 50 -0
e-mail: Landratsamt@lk-eichsfeld.de

Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“
Kreisstraße 4, 37308 Schimberg
Tel.: 036082/441-0
Fax: 036082/44133
e-mail: poststelle@vg-ers-geis.thueringen.de
web: www.ershausen-geismar.de

Sprechzeiten der Verwaltungsgemeinschaft

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Es besteht die Möglichkeit, insbesondere für die
Meldebehörde (03 60 82) 4 41-25
Standesamt 4 41-30
und den Vorsitzenden 4 41-11
auch außerhalb der Sprech- und Dienstzeiten einen Termin zu vereinbaren.

Was erledige ich wo?

Zentrale	4 41-0
Hauptamt	4 41 13
Bauamt	4 41 27
Steueramt	4 41 28
Ordnungsamt	4 41 30

Rippel
Vorsitzender

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

**Aufgrund eines redaktionellen Fehlers
im Amtsblatt Nr. 06/2013 vom 19.06.2013
wird die Haushaltssatzung 2013
mit Haushaltsplan und Anlagen nochmals
öffentlich bekannt gemacht.**

Bekanntmachungs- und Auslegungsvermerk

1. Mit Beschluss Nr. 46-17/13 vom 04.06.2013 hat der Gemeinderat der Gemeinde Volkerode die Haushaltssatzung 2013 mit Haushaltsplan und Anlagen beschlossen.
2. Das Landratsamt Eichsfeld hat mit Schreiben vom 11.06.2013 die Haushaltssatzung sowie den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 bestätigt. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach den § 13 Abs. 4, § 14 Abs. 2, § 15 Abs. 1 und § 16 Abs. 3 ThürKDG erforderlichen Genehmigungen der Rechtsaufsichtsbehörde zu den Festsetzungen in § 6 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 ThürKDG sind erteilt. Sie haben folgenden Wortlaut:
„Die Haushaltssatzung ist gemäß § 8 Abs. 2 ThürKDG der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 10.06.2013 angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.“
3. Der Haushaltsplan liegt in der Zeit vom **17.07. bis 02.08.2013** im Verwaltungsgebäude der Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ in 37308 Schimberg, Kreisstraße 4 (Raum 24) während der üblichen Dienstzeiten zur Einsichtnahme aus und darüber hinaus kann der Nachtragshaushaltsplan bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 25 ThürKDG in der Kämmerei der VG „Ershausen/Geismar“ eingesehen werden.

Schimberg, den 08.07.2013

Rippel
Vorsitzender

**Haushaltssatzung der Gemeinde Volkerode
für das Jahr 2013**

Der Gemeinderat hat auf Grund des ThürKDG in der Fassung vom 19.11.2008, zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.05.2010, folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im Ergebnisplan	
der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	193.200 €
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	263.700 €
Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen	-70.500 €
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 €
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	0 €

das Jahresergebnis vor Veränderung des Sonderpostens für Belastung aus dem kommunalen Finanzausgleich und vor der Veränderung der Rücklagen auf- 70.500 €
die Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich auf 0 €

die Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich auf	0 €
die Einstellung in die allgemeine Rücklage auf	0 €
die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage auf	0 €
die Einstellung in die zweckgebundene Ergebnismrücklage auf	0 €
die Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnismrücklage auf	0 €
das Jahresergebnis auf	-70.500 €

2. im Finanzplan

der Gesamtbetrag der ordentlichen Einzahlungen auf	181.000 €
der Gesamtbetrag der ordentlichen Auszahlungen auf	196.500 €
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	- 15.500 €

der Gesamtbetrag der außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0 €

Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-15.500 €
--	-----------

der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	13.500 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	40.000 €
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-26.500 €

der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	14.800 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	11.500 €
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.300 €

der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern, fremden Finanzmitteln auf	0 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern, fremden Finanzmitteln auf	0 €

Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern, fremden Finanzmitteln	0 €
---	-----

der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	209.300 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	248.000 €
Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr festgesetzt.	-38.700 €

§ 2

Gesamtbetrag der vorgesehenen Investitionskredite
Investitionskredite werden nicht festgesetzt.

§ 3

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen
Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 4

Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung
Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf 29.800 €

§ 5

Kredite, Verpflichtungsermächtigungen und Kredite zur Liquiditätssicherung für Sondervermögen
Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen mit Sonderrechnungen werden nicht festgesetzt.

§ 6

Abgabensätze der Gemeinde und der Sondervermögen mit Sonderrechnung
Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

a) Grundsteuer	
- Grundsteuer A	400 v. H.
- Grundsteuer B	400 v. H.
b) Gewerbesteuer	400 v. H.

§ 7**Stellenplan**

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0,45 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8**Eigenkapital**

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2011 beträgt	744.893 €
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals beträgt zum 31.12.2012	713.339 €
31.12.2013	642.839 €

§ 10**Inkrafttreten**

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2013 in Kraft.

Volkerode, den 12.06.2013

Gemeinde Volkerode

Schmidt, Bürgermeister

(Siegel)

Hinweis:

Die Haushaltssatzung ist gemäß § 8 Abs. 2 ThürKDG der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 10.06.2013 angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Die Haushaltssatzung kann mit Ihren Anlagen bis zum Ende der Auslegung des Jahresabschlusses

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

im Verwaltungsgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Ershausen/Geismar, Kreisstraße 4, 37308 Schimberg, Raum 24 eingesehen werden.

Volkerode, den 12.06.2013

Schmidt, Bürgermeister

Informationen der VG „Ershausen / Geismar“

VG-Pokalausscheid der Feuerwehren

Am 08.06.2013 fand, bei strahlendem Sonnenschein, zum inzwischen 14. Mal der Vergleichswettkampf in der Disziplin „Einsatzübung“ für die Freiwilligen Feuerwehren der VG Ershausen/Geismar statt. Aufgrund der wiederholten Erfolge der Schwobfelder Wehr wurde der bisherige Wanderpokal dauerhaft an die Kameraden übergeben und ein neuer Wanderpokal ausgelobt.

Die Freiwillige Feuerwehr Schwobfeld war zugleich Ausrichter des diesjährigen Wettkampfs. Die Wettkampfstrecke war sehr gut vorbereitet, so dass alle Kameraden optimale Bedingungen vorfanden.

Nach der Begrüßung der anwesenden Wehren durch den Schwobfelder Ortsbrandmeister, Herrn Gimpel, sowie den Bürgermeister, Herrn Müller und den VG-Vorsitzenden, Herrn Rippel, wurde die Auslosung der Startreihenfolge vorgenommen.

Das Wettkampfgeschehen wurde durch die anwesenden Schiedsrichter unter der Leitung des Kameraden Hermann-Josef Kahlmeyer aus Westhausen überwacht. An dieser Stelle sei dem Schiedsrichterteam noch einmal gedankt.

Nach dem alle Mannschaften den Wettkampf absolviert hatten, folgte die Auswertung und anschließend die Siegerehrung durch Herrn Kahlmeyer und Herrn Rippel. Wie bereits in den vergangenen Jahren, konnten die Gastgeber aus Schwobfeld das beste Gesamtergebnis erzielen. Damit stehen nun mindestens für ein Jahr der neue und der alte Wanderpokal in Schwobfeld.

Folgende Ergebnisse wurden erreicht:

Platzierung	Wehr	Zeit/min	Ergebnispunkte
1	Schwobfeld	1,21	91
2	Rüstungen	1,23	103
3	Ershausen	1,54	124
4	Volkerode	1,43	134
5	Sickerode	1,37	157

Die VG bedankte sich bei allen teilnehmenden Wehren für Ihre Einsatzbereitschaft und hofft im nächsten Jahr auf eine rege Beteiligung.

Abschlussfeier Regelschule Ershausen

Neue Herausforderungen warten auf die 18 jungen Frauen und Männer die am 06. Juli 2013 ihre Zeugnisse erhalten haben. Ein besonderes Dankeschön möchten Sie auf diesem Weg der Klassenlehrerin Frau Apel, dem Schuldirektor Herr Hesse sowie allen Lehrerinnen bzw. Lehrern und Angestellten der Regelschule Ershausen sagen. Weiterhin bedanken Sie sich bei Herrn Worell für die musikalische Umrahmung der Abschlussfeier sowie dem Team der Gaststätte „Piccolo“ in Geismar.



Veranstaltungskalender

Veranstaltungskalender 2013

Monat Juli 2013

Gemeinde	Datum	Veranstaltung
Schimberg		
OT Ershausen	20.07.2013	Sommerfest Hundesportverein
OT Martinfeld	19.07.-	
	21.07.2013	Sportfest in Martinfeld
	15.07.-	
	19.07.2013	Religiöse Kinderwoche
Volkerode	13.07.-	
	14.07.2013	Sommerfest Volkerode
Wallfahrten	21.07.2013	Fahrzeugsegnung in Etzelsbach, 14.00 Uhr Andacht
	21.07.2013	Annaberg, 10.00 Uhr Prozession von Struth, 11.00 Uhr Hochamt anschließend Gemeindefest

Monat August 2013

Gemeinde	Datum	Veranstaltung
Schimberg		
OT Ershausen	02.08.2013	Dorfmeisterschaften „Löschangriff“ FFW
	03.08.2013	Tag der offenen Tür der Feuerwehr
	04.08.2013	Floriansmesse/ Frühschoppen FFW
OT Martinfeld	17.08. -	
	18.08.2013	Männerkirmes
OT Rüstungen	25.08.2013	Dorffest mit Blasmusik auf dem Grillplatz
Pfaffschwende	19.08.2013	Großreinigung der Kirche
	23.08. -	
	25.08.13	Kirmes
Volkerode	11.08.2013	Messfeier am Bildstock - gemütliches Beisammensein Antennenstation HWV
Wallfahrten	04.08.2013	Ignatius Wallfahrt in Wingerode; 9.30 Uhr Prozession zur Kapelle; 10.00 Uhr Hochamt
	05.08.2013	Fest „Mariä Schnee“ in Etzelsbach; 9.00 Hochamt
	18.08.2013	Hochfest „Mariä Himmelfahrt“ in Etzelsbach; 10.00 Uhr Hochamt, Kräuterweihe u. Andacht

Nichtamtlicher Teil

Aus der Verwaltungsgemeinschaft

Wir sagen „Danke“

Wie schnell vier tolle Jahre vorbeiziehen können, eine Zeit, die wir alle nicht vergessen werden. Auf diesem Weg sagen wir „Danke“. „Danke“ für die gemeinsamen Minuten, Stunden sowie Tage, in denen wir die Schüler begleiten durften und ihnen unvergessliche Erlebnisse bereiteten. Ein Highlight bildete die Abschlussfahrt nach Beinrode. Mit viel Wehmut verabschiedeten wir euch, hoffen aber auch einen Baustein für das weitere Leben geschaffen zu haben. Denn wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten, zu unerträumten Möglichkeiten. In diesem Sinne wünschen wir euch alles Gute für euren weiteren Werdegang. Einen besonderen Dank möchten wir nochmals den Eltern für die respektvolle und stets positive Zusammenarbeit aussprechen. Hierbei sind vor allem die Elternsprecher Frau Göllert und Frau Kiep hervorzuheben, die sich durch viel Engagement und Unterstützung in das Klassengeschehen einbrachten.

**Grundschule „Regenbogen“
Margit Hellrung und Marietta Rheinhardt**



Gemeinde	Datum	Veranstaltung
	04. -	
	15.08.2013	Fußwallfahrt von Magdeburg zum Klüsch Hagis; 15.08.13, 10.00 Uhr Abschlussgottesdienst

44. Männerkirmes in Martinfeld

Bereits zum 44. Mal laden die Männer des Ortes Martinfeld am Wochenende 17./ 18. August, zu ihrer Männerkirmes. Begonnen wird die Kirmes mit einem gemeinsamen Abendessen um 18 Uhr und einem sich anschließenden Umzug durch das Dorf. Ab 20.30 Uhr spielt dann die Band „Genetics“ zum Tanz auf.

Weiter geht es am Sonntag mit dem Festhochamt an der Mariengrotte um 9.30 Uhr. Von den „Die-Dorf-Musikanten“ wird dann der musikalische Frühschoppen umrahmt, der im Anschluss an das Hochamt auf dem Martinfelder Gemeindesaal stattfindet. Hierbei werden dann auch die Platzmeister für die Kirmes im kommenden Jahr gewählt.

Am Nachmittag um 14 Uhr findet das Totengedenken mit Kranzniederlegung an der Mariengrotte statt. Schließlich werden noch

die Platzmeister mit einem Ständchen geehrt, die vor 25 Jahren die Kirmes organisiert haben. In diesem Jahr sind das Arnold Montag und der langjährige Ortsbürgermeister Alois Stadler.

Um 15.30 Uhr laden die Männer zum bunten Kinderprogramm mit Tanz, Kaffee und Kuchen ein. Ein Karussell, eine Schießbude sowie eine Tombola mit tollen Preisen warten auf zahlreiche Gäste. Besonderer Höhepunkt in diesem Jahr ist der Auftritt eines Zauberers.

Die Platzmeister hoffen, dass viele Gäste die traditionelle Kirmes besuchen werden. An dieser Stelle möchten sich die Beiden auch bei den zahlreichen Sponsoren bedanken, von denen die Kirmes mit Sach- und Geldzuwendungen unterstützt wird.



Tag der offenen Türen im Gewerbepark an der A38



Wir, die Unternehmen aus dem Gewerbepark an der A38 in Heiligenstadt, laden Sie herzlich am Sonntag, den 01.09.2013, zu uns ein.

In der Zeit von 11.00 - 17.00 Uhr erwarten Sie:

- Betriebsbesichtigungen
- Firmenpräsentationen
- Ausbildungsvorstellungen
- Attraktionen
 - Hubschrauberrundflüge
 - Formel 1 Rennsimulator
 - Kartbahn

Kostenlose Shuttlebusse von gesondert ausgewiesenen Parkflächen bringen Sie zur Veranstaltung. Der Gewerbepark ist an diesem Tag autofrei.

Ausführliche Informationen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzliche Einladung



18.08.2013
10.00 – 17.00 Uhr
Start und Ziel
in
Großtöpfer

Im Festzelt:

Imbiss + Getränke
mit Musik und

LINEDANCE



**ZUM
KENNENLERNEN
UND MITMACHEN**

Am Vorabend, dem 17.08.2013,
20.00 Uhr im Festzelt
„Blue Birds“ aus Dingelstädt
- Tanzmusik der Extraklasse -



WanderBus- Sonderfahrt für Rad + Fun

Haltestellen Abfahrt

Worbis, ZOB ab	08:25 Uhr
Leinefelde, ZOB	08:35 Uhr
Dingelstädt, ZOB	08:55 Uhr
Heiligenstadt, ZOB/BHF	09:25 Uhr
Großtöpfer an	10:00 Uhr

Rückfahrt

Großtöpfer ab	17:00 Uhr
---------------	-----------

Fahrtpreise für Hin-/Rückfahrt:

Erwachsene	12,00 Euro
Kind	6,00 Euro
Familie	24,00 Euro

EW Bus GmbH, Tel.: 03605 5152-0
www.eichsfeldwerke.de



Radfahrer sollten sich jetzt schon
Sonntag, den 18. August 2013,

vormerken:

11. Rad + Fun

im Werratal
zwischen Jestädt und Heldra

Ein Radwander-Angebot für Familien,
Erwachsene und Kinder, bei dem
alljährlich bei gutem Wetter zwischen
2000 und 3000 Teilnehmer gezählt
werden.

Zum ersten Mal ist Großtöpfer dabei
mit Radwegkirche „Der gute Hirte“,
Stempelstation und Fest!

Sie können auf den Radwegen der
Region unterwegs sein und ihre
Strecke je nach Kondition selbst
bestimmen.

Fahren Sie die verschiedenen Orte
und ihre Stempelstellen an und holen
Sie sich dort jeweils einen Stempel.
Es erwartet Sie dann ein kleines
Dankeschön.

Informationen zu Rad + Fun:
www.eichsfeld.de
www.werratal-tourismus.de

Kinderspass, Verkaufs- und Infostände



Bücher, Infos,
Spezialitäten aus
dem Eichsfeld

Weltladen Ballhausen



Kanonen-
Bahnverein
Lengenf./St.

Naturpark
Eichsfeld-
Hainich-Werratal



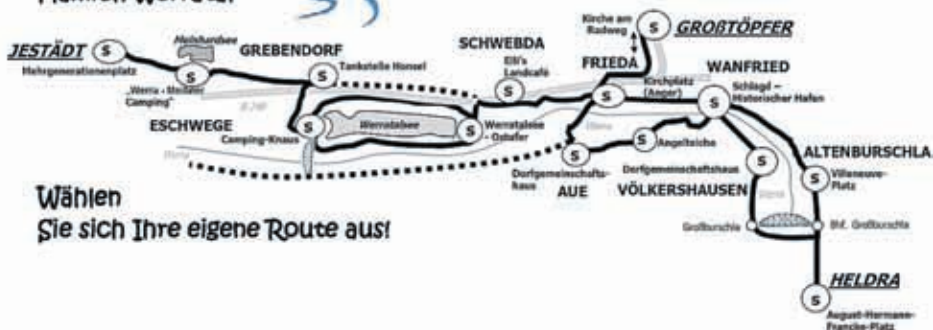
In der Kirche: Ausstellung Weltethos



„Kein Frieden unter den Nationen
ohne Frieden unter den Religionen.“
Hans Küng

Die „Goldene Regel“ in den
Weltreligionen,
Ehrfurcht vor dem Leben,
Handle gerecht und fair,
Achtet und liebet einander
u.a.

Zum Gespräch vor Ort:
Walter Lange, Stiftung Weltethos
Castrop-Rauxel



Wählen
Sie sich Ihre eigene Route aus!



Musik im Tunnel
10. August 2013

Hank und die Shakers
mit anschließender Lasershow

Eintritt inkl. Kanonenbahnfahrt vom
Schloss Bischofstein bis Entenberg-
tunnel: 15,- € im Vorverkauf 12,50 €
Pendelverkehr ab 18,15 Uhr von Haltestelle
Schloss Bischofstein ~ Beginn: 20.00 Uhr

Erlebnis-Draisine ~ Bahnhofstraße 43 ~ 99976 Lengdenfeld unterm Stein
Tel.: 036027-78866 ~ info@erlebnis-draisine.de

Bildungs- und Ferienstätte Eichsfeld

03. - 17.08. Abenteuer Leben Familien-Sommerfreizeit

„Forsche, träume, entdecke! Wirf die Leinen, segle los aus deinem sicheren Hafen und fange den Wind in deinen Segeln!“
Mark Twain

Gemeinsam mit anderen Familien, Eltern und Kindern Abenteuer erleben, forschen, träumen und entdecken, was das Leben lebenswert macht, das verspricht unvergessliche Erlebnisse für Groß und Klein. Den sicheren Hafen zu verlassen, erfordert auch Mut, doch wer nur auf „Nummer Sicher“ geht, verpasst das Abenteuer Leben. Es ist bunt und voller Überraschungen. Mit der nötigen Portion Gottvertrauen und Selbstvertrauen können wir es wagen.

Programm: thematisches Kinder-, Jugend-, Eltern- u. Familienprogramm, kreative, besinnliche und spielerische Angebote, Ausflüge, Erlebniswanderungen und Exkursionen in die Natur, Geschichte und Kultur im Eichsfeld erleben.

Leitung: Christa Bendel, BFSE

26. - 29.08. Tiffany-Technik Kreativwerkstatt

Tiffany ist eine Technik, Tiffany ist kein Stil. Sie lässt mehr und völlig andere Stilrichtungen bis hin zum Abstrakten zu, als die Reduzierung auf den von Namensgeber Louis C. Tiffany besonders bedienten Jugendstil. Die Einmaligkeit jedes einzelnen Glasstückes und dessen stilvollendete Farbkomposition bleiben dadurch erhalten. Kursinhalte: Schablonenerstellung, Glasschneiden in Freihandtechnik, Glasbrechen, Glasschliff, Kupfereinfassung der Glasteile, Löttechnik, chemische Nachbearbeitung, Information zu L.C. Tiffany. Die technischen Kursinhalte werden vom Anfänger zunächst in der Bearbeitung einfachen Fensterglases geübt, anschließend erfolgt die Umsetzung in einem Windlicht oder einem Fensterbild. Fortgeschrittene Kursteilnehmer können größere und aufwändigere Werkstücke anfertigen. Eingeladen sind Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahre

Leitung: Uwe Schröter, BFSE

06. - 08.09. Schmierer und Salben hilft allenthalben Kräuter und Salbenküche - informativer Workshop/Seminar

Salben, Cremes und Öle aus eigener Herstellung sind etwas Besonderes. Sie haben den Vorteil, dass sie frei sind von chemi-

schen Zusätzen und dass Blüten, Blätter, Stiele und Wurzeln aus unseren Regionen stammen (können).

Wie können Sie sich selbst eine Heilsalbe herstellen? Worauf kommt es an, was ist die Kunst? „Salbenkochen ist ein heiliges Geschäft“ sagte schon ca. 1150 die Äbtissin Hildegard von Bingen. Das Geheimnis der Salbenherstellung liegt hinter der mechanistischen Ausführung eines Rezeptes - ausschlaggebend ist das Wissen um und die Wahrnehmung der einzelnen Bestandteile, die schließlich zu einem Ganzen zusammengefügt werden - das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile. In einem Teil des Seminars werden Sie im Schaugarten Schönhagen vor Ort den ausgewählten Heilpflanzen begegnen, Sie bekommen Informationen und Anekdoten rund um die jeweiligen Kräuter vermittelt. Im zweiten Teil haben sie die Möglichkeit, in der Salbenküche Ihre eigene „Heilsalbe spezial“ herzustellen. Vorab bekommen Sie einen Überblick zum allgemeinen Umgang mit Heilpflanzen.

Leitung: Ruth Rohde, Heilpraktikerin und Homöopathin

Bildungs- und Ferienstätte Eichsfeld

Eichenweg 2, 37318 Uder

Tel: 036083-42311 / Fax: 036083-42312

www.bfs-eichsfeld.de

Wald- und Naturschule „Abenteuer-Natur-erleben“

Wir möchten Ihnen auch im Juli/August wieder ein paar interessante Thementage anbieten.

- Wildkräuter in der Küche 28. Juli

Von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr; 25,00 € inkl. aller Materialien
Wir sammeln, probieren und konservieren verschiedene Leckereien von der Wiese oder aus dem Wald. (Bitte vorher anmelden; Findet ab 4+ Personen statt)

- Tage der offenen Tür 03. + 04. August

Wir haben wieder ein interessantes Programm für Sie vorbereitet und würden uns über einen Besuch freuen. Beginn ist Sa. + So. 12.00 Uhr

Gemeinsames Brotbacken, Kaffee und Kuchen, kurze Vorträge der verschiedenen Kurse bei uns, Hofladen ist geöffnet, Besichtigung der Imkerei, Interessantes rund um den Bahnhof-Dieterode, Abends Pizza und Flammkuchen aus dem Steinbackofen und Lagerfeuer. u.v.m.

- 18. August - Wildkräuterwanderung - Delikatessen am Wegesrand

Wir möchten Ihnen die Kräuter und Köstlichkeiten des Sommers vorstellen und laden Sie herzlich zur Wanderung ein. Dauer ca. 2,5 h; Beginn 14.00 Uhr
Kostenlose Veranstaltung. Auch für „Unsportliche“ geeignet, da wir nicht weit laufen werden.

Für Familien, Gruppen oder Vereine bieten wir ab 6 Personen individuelle Veranstaltungen aus unseren Angeboten an. Fragen Sie uns einfach!

Treffpunkt für alle Kurse und Thementage ist jeweils der ehemalige Bahnhof von Dieterode.

Kontakt bei Fragen und für die Anmeldung

Wald- und Naturschule Abenteuer-Natur-erleben

Christoph Weidner

Bahnhof 1

37308 Schimberg-Rüstungen

036082-918416

www.abenteuer-natur-erleben.org

e-Mail: office@abenteuer-natur-erleben.org

Familienzentrum Kloster Kerbscher Berg

Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt

Anmeldung unter: Tel. 036075 690072

familienzentrum@kerbscher-berg.de

www.kerbscher-berg.de

Juli

Mi, 17.07.

10.00 Uhr Die Welt der Farben entdecken - Aquarellmalen für Teenies ab 4. Klasse (2x)
Kerstin Schmitz

Mo, 22.07. bis Fr, 26.07.

09.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Tierisch gute Ferientage - für Kinder der 1. - 6. Klasse
D. Döring / A. Lendeckel

Fr, 26.07.

16.00 und

20.30 Uhr Sommerfilm

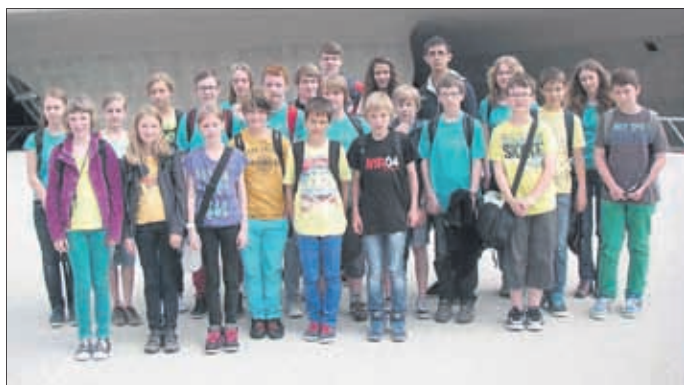
Aus Vereinen und Verbänden

Studienfahrt 2013

Am 05.07.2013 fuhren wir zur phaeno nach Wolfsburg. Die phaeno ist eine Ausstellung mit über 350 außergewöhnlichen Mitmach - Stationen aus dem naturwissenschaftlichen Bereich. Es wurden zu dieser Fahrt die 24 Schülerinnen und Schüler unserer Schule eingeladen, die erfolgreich an einem oder mehreren Mathematik- Wettbewerben teilgenommen hatten. Sie durften hier einen erlebnisreichen Tag verbringen.

Wir danken dem Förderverein für die finanzielle Unterstützung.

M. Fritsch



Experten in Mathematik auf der Studienfahrt

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Bekanntmachung

Feststellung des Jahresabschlusses 2012 des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

I. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2012

- Der Jahresabschluss zum 31.12.2012, der mit einer Bilanzsumme für den Bereich Wasserversorgung in Höhe von 24.699.737,35 € für den Bereich Abwasserentsorgung in Höhe von 139.762.530,21 € und im Bereich Wasserversorgung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 9.047,92 € im Bereich Abwasserentsorgung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 22.416,00 € abschließt, wird festgestellt und genehmigt.
- Gemäß § 8 der Thüringer Eigenbetriebsverordnung werden der Jahresüberschuss im Bereich Wasserversorgung in Höhe von 9.047,92 € und der Jahresüberschuss im Bereich Abwasserentsorgung in Höhe von 22.416,00 € der Allgemeinen Rücklage zugeführt und dienen als Ausgleichsrücklage für zukünftige Geschäftsjahre.
- Dem Verbandsvorsitzenden und der Werkleitung wird für das Jahr 2012 Entlastung erteilt.

II. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und

Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Kassel, den 22. März 2013

**sb+p Strecker, Berger + Partner
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft**

**Michael Krug
Wirtschaftsprüfer**

**i. V. Christoph Bildstein
Wirtschaftsprüfer**

III. Auslegungshinweis

Der Jahresabschluss 2012 und der Lagebericht liegen in der Zeit

vom 10.07.2013 bis 24.07.2013

im Sitz des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld, Philipp-Reis-Str. 2, 37308 Heilbad Heiligenstadt zu den üblichen Dienstzeiten öffentlich aus. Nachrichtlich liegen in dem genannten Zeitraum der Jahresabschluss 2012 und der Lagebericht zu den Sprechzeiten im Sitz der jeweiligen Verwaltungsgemeinschaft sowie zu den Sprechzeiten der Bürgermeister der zum Zweckverband gehörenden Verbandsgemeinden öffentlich aus.

Heiligenstadt, den 05.07.2013

**gez. Ottmar Föllmer
Verbandsvorsitzender**

- Siegel -

Neues aus dem Eichsfeld Klinikum

Patientencafé

Am Samstag, dem 6. Juli 2013 fand das erste Patientencafé im Eichsfeld Klinikum statt. 50 Gäste fanden sich in der Cafeteria im Haus Reifenstein ein. Bei Kaffee und Kuchen gab es zunächst einen interessanten Vortrag von Dr. med. Karl Kirchner. Der Chefarzt der Abteilung Anästhesie, Intensiv- und Schmerzmedizin erläuterte, wie der Schmerz entsteht, welche Vorgänge dabei im Körper vorstatten gehen und informierte über Behandlungsmöglichkeiten. „Jeder Patient erlebt seinen Schmerz anders“, erklärte der Mediziner, „man sollte sich beim Thema Schmerzempfinden nicht mit anderen vergleichen“. Zahlreiche Fragen der Gäste wurden ausführlich besprochen.



Viele der Anwesenden konnten aus eigenen Schmerzerfahrungen berichten, einige würden gern zu Dr. Kirchner in die Sprechstunde kommen. Kurzfristige Termine könne er allerdings nur in Ausnahmefällen vergeben, so Kirchner, seine Warteliste sei erheblich. Er riet deshalb, sich an Dr. med. Marina Schlegel im Schmerzzentrum Eichsfeld zu wenden, welches im Haus St. Elisabeth Worbis ansässig ist. Abschließend bot die Schwanen-Apotheke Heiligenstadt ein muskelstärkendes Magnesiumgetränk an und gab hilfreiche Tipps für eine sinnvolle Nahrungsergänzung. Die Besucher waren erfreut über die verständlichen Erklärungen zum Thema Schmerz und genossen den Erfahrungsaustausch mit anderen Patienten.

Das nächste Patientencafé ist am

Samstag, dem 3. August 2013 um 14.00 Uhr

zum Thema „**Heilen ist gut - Vorbeugen noch besser**“. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit einfachen Übungen Entspannung und Bewegung mühelos in Ihren Alltag integrieren können. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommen Sie einfach vorbei.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihre Eichsfeld Klinikum gGmbH**

Mitarbeiter spenden für Flutopfer

Anlässlich der großen Flutkatastrophe haben die Schüler der Krankenpflegeschule eine Spendensammlung durchgeführt. Besucht wurden alle Abteilungen des Klinikums, der Caritative Pflegedienst Eichsfeld und die Radiologische Praxis im Klinikum. Die stolze Summe von 2.215 Euro spricht für die Solidarität der Mitarbeiter. Mit dem Erlös werden die Hilfsaktionen von Caritas International unterstützt. Neben dem finanziellen Beistand für die Flutopfer hat das Eichsfeld Klinikum die Freistellung von Mitarbeitern für Einsätze im Katastrophenschutz des DRK ermöglicht.

Magdalena Laufer

Assistentin des Geschäftsführers



Schwester Bettina Wiegand mit den Schülern Maximilian Bosch und Anne Vockrodt bei der Spendenaktion

Foto: D. Wiederhold

Wechsel im Amt des stellvertretenden Zweckverbandsvorsitzenden

Eine neue stellvertretende Verbandsvorsitzende wählte der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld in seiner Versammlung am 4. Juli 2013. Albert Keppler, der diese Position bisher inne hatte, verabschiedete sich nach fast 14 Jahren altersbedingt aus dem Amt. Durch seine Einsatzbereitschaft und seinen Pragmatismus hatte Keppler maßgeblichen Einfluss auf die erfolgreiche Entwicklung des Zweckverbandes. Den Ausbau von wasser- und abwassertechnischen Anlagen und damit einer umweltgerechten Wasserversorgung und Abwasserentsorgung begleitete er genauso wie die Erweiterung des Verbandsgebiets durch mehrere erfolgreiche Fusionen. Künftig wird Dr. Marion Frant, Bürgermeisterin von Geisleden, den Verbandsvorsitzenden Ottmar Föllmer vertreten. Sie übernimmt damit eine Aufgabe mit Verantwortung für 75 Gemeinden und Ortsteile im Wasser- sowie 105 Orte im Abwasserbereich. Mit dem Wahlergebnis unterstützten die Verbandsmitglieder den Kandidatenvorschlag von Albert Keppler - ein Zeichen für das Vertrauen in den langjährigen stellvertretenden Vorsitzenden. Zum Abschied bedankte sich Ottmar Föllmer bei seinem bisherigen Stellvertreter für die beständige, stets gute Zusammenarbeit. Dabei hob er insbesondere dessen Umsicht und Weitblick in der Erfüllung seiner Aufgaben hervor. Von der kompetenten Fortführung des Amtes durch Frau Dr. Frant sind die Verbandsmitglieder überzeugt und freuen sich auf die gemeinsame Arbeit für den Zweckverband.

Das Eichsfeld im Blick behalten.

Spaß am Fotografieren? Dann ist es an der Zeit, die Kamera zu zücken und die Vielfalt der Region im Bild festzuhalten. Unter dem Motto „Facettenreiches Eichsfeld - Jeder Augenblick erzählt eine Geschichte“ prämiieren die Eichsfeldwerke beim Fotowettbewerb 2013 die besten regionalen Motive.

Alle Einsendungen zu diesem Thema haben die Chance auf einen Platz im exklusiven Unternehmenskalender für das Jahr 2014. Die besten drei Motive werden außerdem mit attraktiven Sachpreisen belohnt. Den Gewinner erwartet eine Ballonfahrt über das Eichsfeld. Als zweiter Preis lockt ein Wellness-Tag und der Drittplatzierte darf sich über eine Pulsuhr freuen.

Und so geht's: Pro Teilnehmer können ab jetzt bis zu fünf Fotos eingesendet werden (Querformat, unbearbeitet, digital). Jedes Bild sollte mit mindestens 4 Megapixeln aufgenommen sein. Einsendeschluss ist der 31. August 2013. Die Fotos können per Email an service@ew-netz.de (maximal 15 MB) oder per Post (CD-ROM) an Eichsfeldwerke GmbH, Stichwort „Fotowettbewerb 2013“, Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heilbad Heiligenstadt geschickt werden.

Zur Vollständigkeit der Einsendung nicht vergessen: Ort und Datum der Aufnahme sowie Name und Anschrift des Fotografen angeben. Für eventuelle Rückfragen wird auch die Email-Adresse oder die Telefonnummer benötigt. Mit der Einsendung stimmt jeder Teilnehmer einer Veröffentlichung zu und versichert, dass die Bilder frei von Rechten Dritter sind.

Die Eichsfeldwerke wünschen viel Freude bei der Motivsuche.

Einsatz für die Natur

Praktikanten für die Umwelt engagieren sich für den Naturpark

Seit mehr als 20 Jahren wird das Praktikum für die Umwelt erfolgreich in zahlreichen Nationalen Naturlandschaften in ganz Deutschland durchgeführt. Auch der Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal ist seit 1996 mit Erfolg dabei. Im Naturparkzentrum Fürstenhagen konnten heute die diesjährigen Praktikanten der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Dominik Welke und Michael Juretschke nahmen vom Filialleiter der Commerzbank Heiligenstadt Thomas Hartmann ihre Willkommenspakete entgegen.



Für den 24-jährigen Dominik Welke hatte das Praktikum im Mai begonnen. „Bevor ich ins schöne Thüringen gekommen bin, habe ich in Bonn und Wien Biologie, Geologie und andere interessante Themen studiert“, so der Praktikant. Bislang hat Dominik Welke im Bereich auf Messen und Märkten die Angebote des Naturparks vorgestellt und für die Bildungsangebote im Naturparkzentrum geworben. Beim diesjährigen Kindertags-Programm über das Nutztier des Jahres, das Leineschaf, war er z.B. der Schäfer. In einer traditionellen Schäfertracht berichtete er über den Schäferberuf und über die Bedeutung der Schäferei für den Erhalt der Kulturlandschaft. „Besonders gefällt mir, dass im Naturpark auch Studieninteressen und Eigeninitiative gefördert werden: So wurde es zu meinem persönlichen Projekt, einen Bericht über die diesjährige botanische Untersuchung unserer

Dauerbeobachtungsflächen in den Werraaue zwischen Falken und Frankenroda zu erstellen.“ berichtet Dominik. Ziel der regelmäßigen Untersuchung ist es, Erfolg und Fortschritt der Renaturierungsmaßnahmen in der Werraaue zu überwachen. Michael Juretschke ist seit einer Woche Praktikant im Bereich Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit. Zuvor hat er Wirtschaftsingenieurwesen für Lebensmittelproduktion in seiner Heimatstadt Osnabrück studiert und erfolgreich abgeschlossen. Durch sein Interesse an Natur- und Umweltthemen möchte Michael Praxiserfahrung im Naturpark sammeln. „Die Landschaft gefällt mir und das Naturparkteam hat mich sehr nett aufgenommen, es wird sicherlich eine schöne und interessante Zeit für mich werden“, schaut Michael Juretschke optimistisch in die Praktikumszeit.

Das Gemeinschaftsprojekt von EUROPARC Deutschland, der Dachorganisation der Nationalen Naturlandschaften und der Commerzbank konnte bereits über 1.300 jungen Menschen in Deutschland einen alternativen Blickwinkel jenseits von Studienbank und Computerkalkulationen bieten. Für drei bzw. sechs Monate erhalten die Praktikanten, vornehmlich Studenten, einen umfassenden Einblick in Arbeitsweise und Möglichkeiten eines Naturparks, Nationalparks oder Biosphärenreservats.

Termine 2013

Patientencafé
In der Cafeteria Haus Reifenstein

Jeden ersten Samstag im Monat (9 bis 16 Uhr)

Unser Wissen für Ihre Gesundheit
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – kommen Sie einfach vorbei!

- Samstag, 6. Juli** Der Schmerz und seine Ursachen
- Samstag, 3. August** Heilen ist gut – Vorbeugen noch besser – Tipps für Entspannung im Alltag
- Samstag, 7. September** Notfälle im Kindesalter
- Samstag, 6. Oktober** Brustkrebs – Vorsorge, Behandlung und das Leben mit der Diagnose
- Samstag, 4. November** Die süßen Seiten des Lebens – Informationen und Empfehlungen für Typ 2-Diabetiker
- Samstag, 13. Dezember** Herz unter Strom – Elektrotherapie bei Herzrhythmusstörungen

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.eichsfeld-klinikum.de/aktuelles

Unabhängig und mobil durch die Sommerferien

In den Sommerferien für kleines Geld Thüringen entdecken - das Schüler-Ferienticket und das Schüler-Ferienticket Mini machen das möglich. Egal ob man die Heimat kennenlernen, günstig zum Ferienjob gelangen oder auch einfach nur die Ferien genießen möchte - mit den besonderen Ferienangeboten kommen alle Schüler unabhängig und bequem an ihr Ziel.

Mit dem Schüler-Ferienticket können Schüler in der Zeit vom 13. Juli bis 25. August 2013 für nur 23,- Euro beliebig oft mit Bussen, Straßenbahnen und Nahverkehrszügen zahlreicher Verkehrsunternehmen sowohl im Eichsfeld als auch in ganz Thüringen unterwegs sein. Wer zur Ferienzeit am liebsten nur Bus fährt, der ist mit dem Schüler-Ferienticket Mini für 12,- Euro gut beraten. Alle Schüler, die eines der Angebote nutzen, erhalten zusätzlich viele weitere Rabatte, etwa in teilnehmenden Schwimmbädern, Museen und Freizeitparks wie dem Bärenpark Worbis, der Er-

lebnis-Draisine in Lengenfeld unterm Stein, den Freibädern in Dingelstädt, Uder und Niederorschel, dem Leinebad Leinefelde, der Sport- und Bäderwelt Teistungen oder dem Grenzlandmuseum Teistungen. Mehr zu den besonderen Ferienangeboten sowie eine Übersicht aller teilnehmenden Verkehrsunternehmen unter www.sft-thueringen.de.

Die Tickets sind schon jetzt direkt bei den Busfahrern der EW Bus GmbH oder bei der EW Bus in der Abbestraße 8 in Leinefelde sowie in der Dingelstädter Straße 57B in Heilbad Heiligenstadt erhältlich - allerdings nur, solange der Vorrat reicht.

Für Fragen steht die Mobilitätszentrale unter 03605 515253 zur Verfügung.

Engagieren Sie sich im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal

Freie Stellen im Bundesfreiwilligendienst zu besetzen

Fürstenhagen. Ab September können engagierte Personen mit Interesse für Natur- und Umweltpädagogik im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal einen Bundesfreiwilligendienst leisten. Für ein Jahr können Sie sich für die heimische Natur und den Schutz der Umwelt einsetzen.

Der Schwerpunkt des Freiwilligendienstes liegt im Bereich der Umweltbildung, das heißt in der Betreuung von Kinder- und Jugendgruppen, in der Führung von Besuchergruppen auf dem Gelände des Naturparkzentrums, in der Gestaltung von Ferienaktionen, wie Basteln mit Naturmaterialien und vor allem in der Durchführung von spielerischen Lernprogrammen. „Wenn Sie gerne mit Kindern arbeiten möchten und auch Spaß daran haben, eigene Ideen zu entwickeln, dann sind Sie hier genau richtig“, so Julian Sachmann, Bundesfreiwilliger in der Naturparkverwaltung.



Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Öffentlichkeitsarbeit. Darunter fallen zum Beispiel die Präsentation der Naturparkangebote auf Märkten und Messen oder auch das Verfassen von Pressemitteilungen. Des Weiteren ist eine kleine Wetterstation zu betreiben. Im Winter sind Statistiken zu führen, eine kleine Bibliothek zu aktualisieren oder Bürotätigkeiten auszuführen. Aber auch in den Bereichen Naturschutz und Regionalentwicklung kann die vielfältige Projektarbeit des Naturparks kennengelernt werden.

Bei Bedarf kann eine Unterkunft im Naturparkzentrum Fürstenhagen zur Verfügung gestellt werden. Der Einsatzort ist das Naturparkzentrum.

Lust bekommen, dann senden Sie Ihre Bewerbung an die Naturparkverwaltung, Dorfstraße 40 in 37318 Fürstenhagen oder an uwe.mueller@nnl.thueringen.de. Für Rückfragen steht der Betreuer Herr Müller unter 036083 / 466 46 gern zur Verfügung.

Verbraucherzentrale Thüringen

Wasser marsch -

Wer sparen will, muss nicht kalt duschen

Kosten und Energieverbrauch bei der Warmwasserbereitung senken

Erfurt, 09.07.2013

Gerade bei sommerlichen Temperaturen möchte sie niemand missen: die Dusche. Ob am Morgen nach dem Aufstehen oder abends nach getaner Arbeit - eine Dusche ist erfrischend und reinigend zugleich. Doch für die tägliche Körperpflege und das Duschen werden täglich bis zu 50 Liter Wasser pro Person benötigt. Für die Warmwasserbereitung insgesamt verbraucht ein Durchschnittshaushalt rund 20 Prozent seiner Energiekosten. Daher heißt Wassersparen auch zugleich Energiekosten sparen - vor allem, wenn das Wasser mit Strom erwärmt wird.

„Oft reichen schon einfache Tipps und das Überprüfen des eigenen Verhaltens, um Wasser und Energie zu sparen“, meint Ramona Ballod, Energierreferentin der Verbraucherzentrale Thüringen. Zum Beispiel durch das Verwenden von sogenannten Strahlreglern an den Wasserarmaturen. Diese kostengünstigen und leicht einbaubaren Wasserspargeräte mischen dem Wasser Luft bei und verringern so den Wasserdurchsatz und damit den Energieverbrauch für die Wassererwärmung. „Durch die Verwendung einer Sparbrause beim Duschen verringert sich der Wasserbedarf ohne Komforteinbuße fast um die Hälfte“, erklärt die Expertin. Für drucklose Boiler und Durchlauferhitzer sind Sparbrausen aus technischen Gründen leider ungeeignet.

Auch am Waschbecken lässt sich ganz einfach Energie sparen. In nahezu allen Haushalten gibt es Einhand-Mischbatterien im Badezimmer. Die meisten Verbraucher stellen den Hebel in die Mittelposition. Bei der Mehrzahl der Armaturen wird dann aber automatisch Warmwasser beigemischt, auch wenn es zum Händewaschen gar nicht gewünscht wird. Wird der Hebel beim Händewaschen nach rechts auf „kalt“ gestellt, können im Jahr bis zu 30 Euro eingespart werden. Neuere Armaturen sind bereits so konstruiert, dass sich die Einstellung „kalt“ in der Mitte befindet. Über weitere technische Einzelheiten und Energiesparmaßnahmen informieren die Energieberater der Verbraucherzentrale bei allen Fragen zum Energieverbrauch anbieterunabhängig: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auch auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0800 - 809 802 400 (kostenfrei). **In Heiligenstadt findet die Beratung in der Göttinger Str. 5 statt, in Leinefelde in der Jahnstraße 12.** Eine Terminvereinbarung ist auch möglich unter **0361 555140**. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

Bioenergie - natürlich aus dem Eichsfeld.

Meilenstein in der regionalen Energieversorgung.

„Im kleinen Körbchen“ passiert etwas Großes für die Region. Kaum ein Jahr nach dem ersten Spatenstich für die Biogasanlage der Eichsfeldwerke wird auf dem Grundstück nahe Weißenborn-Lüderode Tag für Tag auf umweltschonende und nachhaltige Weise aus regionalen Energiepflanzen Biogas mit Erdgasqualität erzeugt.

Im Beisein der Thüringer Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht, Landrat Dr. Werner Henning, Bürgermeister Peter Trappe sowie zahlreicher Gäste fand am 8. Juli 2013 die offizielle Inbetriebnahme des bislang größten Energieeffizienz-Projekts der Unternehmensgruppe statt. Am 25. August 2013 sind alle Interessierten dazu eingeladen, sich vor Ort davon zu überzeugen, wie die hocheffiziente Biogastechnologie funktioniert.

Die Biogasanlage Weißenborn-Lüderode ist ein echter Umweltschützer.

10.000 Tonnen Kohlendioxid werden durch sie jährlich eingespart. Mit 13 Millionen Euro ist das Gemeinschaftsprojekt der drei Tochterunternehmen EW Eichsfeldgas GmbH, EW Wärme GmbH und EW Projekt GmbH die größte Einzelinvestition seit Gründung der Eichsfeldwerke. Eine nachhaltige Investition in den Klimaschutz und die Lebensqualität in der Region.

Im Gegensatz zu vielen anderen Biogasanlagen wird nicht nur Biogas erzeugt, sondern dies auch auf Erdgasqualität veredelt.

Dieses Gas hat eine der besten Ökobilanzen. So wird bei der Nutzung nur so viel Kohlendioxid an die Umwelt abgegeben, wie die eingesetzten Pflanzen beim Wachstum aus der Umgebung aufgenommen haben. Diese alternative Energieform steht ganzjährig zur Verfügung und kann in das bestehende Erdgasnetz der EW Eichsfeldgas eingespeist, bei Bedarf gespeichert und schließlich kundennah zur Anwendung gebracht werden. Dies wird in den Blockheizkraftwerken der Unternehmensgruppe erfolgen. Durch die gekoppelte Strom- und Wärmeerzeugung ist der Effizienzgrad besonders hoch.

Starker Standort. Starke regionale Partnerschaft.

Hinter einem ehemaligen Bahndamm und 1,7 Kilometer von der nächsten Ortslage entfernt liegt das 4 Hektar große Grundstück für die Anlage. Ideal sind an diesem Standort nicht nur die Nähe zur Erdgasleitung und die Anbindung an die Strom- und Wasserversorgung. Ein wesentliches Kriterium für die Standortwahl war die optimale Bereitstellung und Zulieferung der Energiepflanzen. Hierfür konnten mit der Agrargenossenschaft „Am Ohmberg“ eG aus Bischofferode, der Agrargesellschaft Stöckey GbR und der APH Agrar Produkt & Handels GmbH & Co. KG aus Weißenborn-Lüderode drei leistungsfähige und zuverlässige regionale Partner gefunden werden.

Für den Betrieb der Anlage liefern die Landwirte von 700 Hektar Anbaufläche jährlich etwa 28.000 Tonnen Biomasse, die zu rund 45 Prozent aus Maissilage und 45 Prozent aus Ganzpflanzensilage (Gerste und Roggen) besteht. Der Rest sind Gras, Gülle und Festmist.

Strom und Wärme vom Feld.

Die Biogasanlage besteht aus drei Hauptkomponenten: Biogaserzeugung, -aufbereitung und -einspeisung. Von den Landwirten angelieferte Substrate werden in einem etwa 10.000 Quadratmeter großen Silo gelagert. In zwei Fermentern und einem Nachgärer wird der klein gehäckselten Biomasse durch biologische Prozesse die Energie, das heißt das Biogas, entzogen. Unzählige Mikroorganismen wandeln die Biomasse Schritt für Schritt zu einem Gasgemisch um. So wird sie zunächst von Hefen in Zucker und Alkohole zerlegt. Eine andere Gruppe von Bakterien bildet daraus organische Säuren (zum Beispiel Essigsäure und Wasserstoff). Von diesen Säuren ernähren sich die Methanbakterien, die dabei schließlich Biogas „ausatmen“. In diesem Gas ist zu einem großen Teil das gewünschte Methan enthalten. Damit die Organismen ideale Lebensbedingungen haben, finden die Prozesse unter ständigem Rühren und Luftabschluss sowie bei einer konstanten Temperatur von etwa 38°C statt. Das erzeugte Biogas wird unterhalb der Folienhauben der Behälter gespeichert.

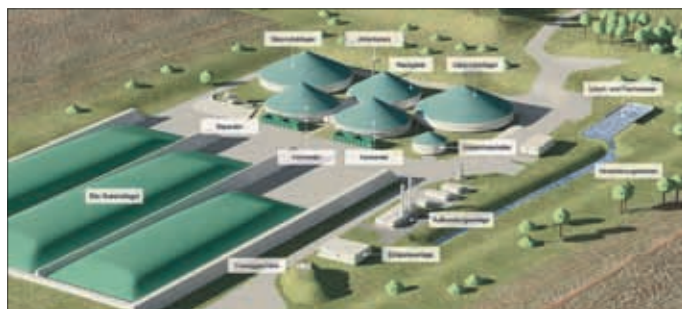
Der übrig bleibende Gärrest wird in zwei abgedeckten Behältern gelagert und von den Substratlieferanten auf die zu bestellenden Flächen wieder als natürlicher, geruchsarmer Dünger ausgebracht. Dadurch wird der lokale Nährstoffkreislauf geschlossen und der Einsatz von Kunstdünger deutlich reduziert.

Das von den Fermentern kommende Biogas besteht etwa zu gleichen Teilen aus Methan (CH₄) und Kohlendioxid (CO₂). In der zweiten Kernkomponente, der Biogasaufbereitungsanlage, wird es gereinigt und so aufbereitet, dass es die gleichen Eigenschaften wie Erdgas vorweist. Nach einer Analyse erfolgen die Entschwefelung, die Abtrennung von möglichen Feststoffpartikeln sowie die Reduzierung von Spurengasen mittels Aktivkohlefiltern. Im weiteren Aufbereitungsprozess wird das CO₂ mithilfe einer Waschlösung abgetrennt und das nun zu 99 Prozent methanhaltige Gas getrocknet.

Damit das so auf Erdgasqualität veredelte Biogas in das Netz der EW Eichsfeldgas eingespeist werden kann, fließt es anschließend in die Biogaseinspeiseanlage. Dort wird der Biogasstrom gemessen und mittels Kompressoren auf den notwendigen Leitungsdruck (zwischen 6 und 16 bar) verdichtet. Durch Zugabe von Flüssiggas wird der Brennwert, das heißt der Energiegehalt, exakt dem des in der Leitung vorhandenen Erdgases angepasst. Durch den kontinuierlichen Betrieb der Anlage wird jährlich eine Menge von etwa 30 Millionen Kilowattstunden Biogas mit Erdgasqualität in das Erdgasnetz eingespeist. Rund 5 Prozent des Erdgasbedarfs im Landkreis Eichsfeld werden damit gedeckt. In den Blockheizkraftwerken der Eichsfeldwerke werden daraus rund 11 Millionen Kilowattstunden Strom im Jahr erzeugt. Dies reicht für eine Versorgung von circa 2.800 Haushalten. Durch das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung findet die im Biogas enthaltene Energie vollständig Verwendung. So wird die gleichzeitig anfallende Wärme - rund 14 Millionen Kilowattstunden jährlich - in den angeschlossenen Fernwärmenetzen genutzt. Die pro-

duzierte Wärmemenge entspricht dem Bedarf von etwa 1.000 Eigenheimen.

Mit der Biogasanlage Weißenborn-Lüderode hat die Unternehmensgruppe ein Großprojekt realisiert, das für den nachhaltigen und umweltschonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen steht. Durch die Nutzung des Biogases hat sie die gesamte Wertschöpfungskette für die Region erschlossen.



Luftbild und 3D-Modell der Biogasanlage Weißenborn-Lüderode

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Bernterode

am 14.08.	Erika Kiep	zum 76. Geburtstag
am 15.08.	Paul Gremmer	zum 81. Geburtstag
am 15.08.	Karl Döring	zum 74. Geburtstag
am 21.08.	Anton Ibold	zum 78. Geburtstag
am 29.08.	Anna Volkmar	zum 74. Geburtstag

Dieterode

am 20.08.	Heinrich Meyer	zum 83. Geburtstag
-----------	----------------	--------------------

Geismar

am 01.08.	Katharina Döring	zum 84. Geburtstag
am 05.08.	Helga Helbing	zum 81. Geburtstag
am 05.08.	Rita Meyenberg	zum 70. Geburtstag
	Großtöpfer	
am 06.08.	Ernst Jahn	zum 80. Geburtstag
	Großtöpfer	
am 06.08.	Wilhelm Hagedorn	zum 74. Geburtstag
	Döringsdorf	
am 08.08.	Karl Fiege	zum 85. Geburtstag
am 12.08.	Günther Henning	zum 80. Geburtstag
am 13.08.	Berta Schäfer	zum 91. Geburtstag
am 13.08.	Elisabeth Jülicher	zum 76. Geburtstag
	Bebendorf	
am 14.08.	Margareta Kessler	zum 77. Geburtstag
am 18.08.	Ursula Fusch	zum 88. Geburtstag
	Großtöpfer	
am 20.08.	Wilhelmine Eberhardt	zum 94. Geburtstag
am 2.08.	Irmtrud Grosse	zum 70. Geburtstag
am 24.08.	Günter Posmyk	zum 74. Geburtstag
am 30.08.	Joachim Hebenstreit	zum 84. Geburtstag

Kella

am 04.08.	Elisabeth Henning	zum 82. Geburtstag
am 04.08.	Wilhelm Hartmann	zum 72. Geburtstag
am 08.08.	Hans Braun	zum 71. Geburtstag
am 08.08.	Werner Braun	zum 71. Geburtstag
am 19.08.	Franz Manegold	zum 82. Geburtstag
am 31.08.	Brigitta Fritsche	zum 65. Geburtstag

Krombach

am 07.08.	Heinrich Gille	zum 71. Geburtstag
am 10.08.	Stefan Felkl	zum 75. Geburtstag
am 15.08.	Erich Böning	zum 83. Geburtstag

Pfaffschwende

am 07.08.	Hedwig Manegold	zum 73. Geburtstag
am 13.08.	Gertrud Ohlert	zum 73. Geburtstag

Schwobfeld

am 25.08.	Waltraud Waldmann	zum 74. Geburtstag
am 28.08.	August Kobold	zum 83. Geburtstag

Sickerode

am 15.08.	Heinrich Hoffmann	zum 77. Geburtstag
-----------	-------------------	--------------------

Volkerode

am 30.08.	Elisabeth Semmelroth	zum 83. Geburtstag
-----------	----------------------	--------------------

Schimberg

am 02.08.	Heinrich Schlitt	zum 81. Geburtstag
-----------	------------------	--------------------

am 02.08.	Ershausen	
-----------	-----------	--

am 02.08.	Erhard Melzer	zum 72. Geburtstag
-----------	---------------	--------------------

am 05.08.	Ershausen	
-----------	-----------	--

am 05.08.	Lorenz Hüther	zum 70. Geburtstag
-----------	---------------	--------------------

am 06.08.	Martinfeld	
-----------	------------	--

am 06.08.	Karl Schwade	zum 83. Geburtstag
-----------	--------------	--------------------

am 06.08.	Ershausen	
-----------	-----------	--

am 06.08.	Maria Elisabeth Spitzenberg	zum 65. Geburtstag
-----------	-----------------------------	--------------------

am 06.08.	Ershausen	
-----------	-----------	--

am 06.08.	Waltraud Wehr	zum 65. Geburtstag
-----------	---------------	--------------------

am 06.08.	Ershausen	
-----------	-----------	--

am 07.08.	August Röhrig	zum 85. Geburtstag
-----------	---------------	--------------------

am 07.08.	Wilbich	
-----------	---------	--

am 07.08.	Maria Gille	zum 84. Geburtstag
-----------	-------------	--------------------

am 07.08.	Wilbich	
-----------	---------	--

am 07.08.	Martina Grimm	zum 74. Geburtstag
-----------	---------------	--------------------

am 07.08.	Ershausen	
-----------	-----------	--

am 07.08.	Renate Anna Schönte	zum 74. Geburtstag
-----------	---------------------	--------------------

am 07.08.	Wilbich	
-----------	---------	--

am 07.08.	Fred Stöber	zum 71. Geburtstag
-----------	-------------	--------------------

am 07.08.	Ershausen	
-----------	-----------	--

am 08.08.	Walter Dietrich	zum 81. Geburtstag
-----------	-----------------	--------------------

am 08.08.	Martinfeld	
-----------	------------	--

am 11.08.	Edith Ständer	zum 80. Geburtstag
-----------	---------------	--------------------

am 11.08.	Rüstungen	
-----------	-----------	--

am 13.08.	Winfried Merker	zum 76. Geburtstag
-----------	-----------------	--------------------

am 13.08.	Wilbich	
-----------	---------	--

am 15.08.	Dorothea Müller	zum 80. Geburtstag
-----------	-----------------	--------------------

am 15.08.	Ershausen	
-----------	-----------	--

am 15.08.	Wilhelm Baßmann	zum 74. Geburtstag
-----------	-----------------	--------------------

am 15.08.	Wilbich	
-----------	---------	--

am 16.08.	Helga Milewski	zum 77. Geburtstag
-----------	----------------	--------------------

am 16.08.	Ershausen	
-----------	-----------	--

am 17.08.	Franz-Joseph Ruhland	zum 71. Geburtstag
-----------	----------------------	--------------------

am 17.08.	Ershausen	
-----------	-----------	--

am 21.08.	Cäcilia Dietrich	zum 79. Geburtstag
-----------	------------------	--------------------

am 21.08.	Martinfeld	
-----------	------------	--

am 22.08.	Rita Stöber	zum 65. Geburtstag
-----------	-------------	--------------------

am 22.08.	Ershausen	
-----------	-----------	--

am 24.08.	Eva Knopf	zum 78. Geburtstag
-----------	-----------	--------------------

am 24.08.	Ershausen	
-----------	-----------	--

am 24.08.	Alfred Fiedler	zum 71. Geburtstag
-----------	----------------	--------------------

am 24.08.	Martinfeld	
-----------	------------	--

am 25.08.	Anna Döle	zum 93. Geburtstag
-----------	-----------	--------------------

am 25.08.	Ershausen	
-----------	-----------	--

am 26.08.	Maria Petri	zum 73. Geburtstag
-----------	-------------	--------------------

am 26.08.	Martinfeld	
-----------	------------	--

am 27.08.	Eberhard Reitersdorf	zum 76. Geburtstag
-----------	----------------------	--------------------

am 27.08.	Wilbich	
-----------	---------	--

am 29.08.	Adelheid Hoffmann	zum 78. Geburtstag
-----------	-------------------	--------------------

am 29.08.	Ershausen	
-----------	-----------	--

Zur Goldenen Hochzeit

Nachträglich herzliche Glückwünsche übermittelt die Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ den Eheleuten:

**Rita und Otto Eichner, Kella**

die am 07.07.2013 ihr Goldenes Ehejubiläum begingen.

Zur Goldenen Hochzeit

Nachträglich herzliche Glückwünsche übermittelt die Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ den Eheleuten:

**Agnes u. Karl Döring, Bernterode**

die am 15.07.2013 ihr Goldenes Ehejubiläum begingen.

Kirchliche Nachrichten**Evangelische Kirchengemeinde Großtöpfer****Gottesdienste in der Kirche „Der gute Hirte“ Großtöpfer****28.07.2013**

10.30 Uhr 9. Sonntag nach Trinitatis
Lektorin Kreher, Eisenach

11.08.2013

10.30 Uhr 11. Sonntag nach Trinitatis
mit Heiligem Abendmahl

18.08.2013

10.00 - 17.00 Uhr Meinhard - Wanfried - Großtöpfer
09.15 Uhr **Rad und Fun** (siehe unten)
Eröffnungsgottesdienst in Heldra

**Wir laden ein zu den Gemeindeveranstaltungen der Kirchengemeinde Großtöpfer!****11. Rad und Fun Meinhard - Wanfried - Großtöpfer am Sonntag, dem 18.08.2013,**

Ein Radwander-Angebot für Familien, Erwachsene und Kinder! Sie können auf den Radwegen der Region unterwegs sein und ihre Strecke je nach Kondition selbst bestimmen. Fahren Sie die verschiedenen Orte und ihre Stempelstellen an und holen Sie sich dort jeweils einen Stempel. Es erwartet Sie ein kleines Dankeschön.

Zum ersten Mal ist **Großtöpfer** dabei mit Radwegekirche „Der gute Hirte“, Stempelstation und Fest:

Im Festzelt mit Imbiss und Getränken:

10.00 - 13.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit RFD-Duo
Stimmungs- und Unterhaltungsmusik
13.00 - 17.00 Uhr Line Dance zum Mitmachen
mit Peter, Line-Dance Mühlhausen
Mail: Peter-MHL@t-online.de

Kinderspaß

mit Riesenhüpfburg

Info- + Verkaufsstände:

- HVE - Eichsfeld Touristik e.V.
- Weltladen Ballhausen
- Kanonen-Bahnverein, Lengenf./St.
- Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal
- Heinz-Sielmann-Stiftung: Grünes Band



In der Radwege-Kirche Großtöpfer:

Ausstellung Weltethos

„Kein Frieden unter den Nationen ohne Frieden unter den Religionen.“ H. Küng

Zum Gespräch vor Ort: Walter Lange, Stiftung „Weltethos“ Castrop-Rauxel

Eintritt frei zu allen Veranstaltungen. Wir erbitten **Spenden am Ausgang****WanderBus mit Fahrradtransport:**

Abfahrtszeiten:

Worbis, ZOB 08:25 Uhr,

Leinefelde ZOB 08:35 Uhr,

Dingelstädt ZOB 08:55 Uhr,

Heiligenstadt ZOB/BHF 09:25 Uhr,

Großtöpfer an 10:00 Uhr

Rückfahrt Großtöpfer ab 17:00 Uhr

Fahrpreise für Hin-/Rückfahrt:

Erwachsene 12,00 €, Kind 6,00 €, Familie 24,00 €

Am Vorabend, 17.08.2013,

20.00 Uhr Tanz mit „Blue Birds“ im Festzelt

Frauenkreis Großtöpfer

am Mittwoch, 14.08.2013, 15.00 Uhr, bei Fr. Henkel, Ershausen, Treff am Pfarrhaus Großtöpfer um 14.45 Uhr

Gemeindekirchenrat Großtöpfer

am Donnerstag, dem 15.08.2013, um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Großtöpfer.

Line-Dance

Herzliche Einladung an alle, die gern mittanzen: jeden Dienstag 19.30 Uhr im Pfarrhaus Großtöpfer. Leitung Frau Nolte, Dingelstädt, Beitrag pro Abend: 4,00 €.

Ökumenisches Friedensgebet

montags um 19.00 Uhr:

Juli: Pfarrkirche Ershausen

August: Pfarrkirche St. Ursula, Geismar

Café an der Radwegekirche "Der gute Hirte" Großtöpfer

sonntags bei schönem Wetter, 14.30 - 16.30 Uhr

Einen erholsamen Sommer und einen behüteten Urlaub!**Ihr Pfr. Brehm**

Paradiesweg 2, 37308 Großtöpfer,

Tel. 036082 - 81780, Fax: 036082 - 40303

Mail: johannesbrehm@online.de

www.kirchenkreis-muehlhausen.de

**Mitteilungen der Klinikseelsorge
des Eichsfeld Klinikums****Gottesdienste im Haus St. Vincenz, Heiligenstadt,
Windische Gasse 112, in der Krankenhauskapelle:**


Donnerstag, 25.07.,	kein Gottesdienst
Samstag, 27.07.,	15.00 Uhr Beichtgelegenheit
Sonntag, 28.07.,	08.00 Uhr Hochamt
Montag, 29.07.,	18.00 Uhr Abendmesse
Dienstag, 30.07.,	18.00 Uhr Abendmesse
Mittwoch, 31.07.,	11.00 Uhr Heilige Messe
Donnerstag, 01.08.,	13.45 Uhr Mittagsgebet 18.00 Uhr Abendmesse
Sonntag, 04.08.,	08.00 Uhr Hochamt
Montag, 05.08.,	18.00 Uhr Abendmesse
Dienstag, 06.08.,	18.00 Uhr Abendmesse
Mittwoch, 07.08.,	11.00 Uhr Heilige Messe
Donnerstag, 08.08.,	18.00 Uhr Abendmesse
Sonntag, 11.08.,	08.00 Uhr Hochamt

**Gottesdienste im Haus Reifenstein, Klosterstraße 7,
in der Krankenhauskapelle:**

Donnerstag, 25.07.,	15.00 Uhr Wortgottesfeier
Freitag, 02.08.,	15.00 Uhr Heilige Messe (Herz-Jesu-Freitag)
Donnerstag, 08.08.,	15.00 Uhr Wortgottesfeier
Donnerstag, 15.08.,	19.00 Uhr Festhochamt zum Hochfest Maria Himmelfahrt in der Klosterkirche Reifenstein
Samstag, 17.08.,	14.00 Uhr Taufgottesdienst
Sonntag, 18.08.,	10.00 Uhr Hochamt

Gottesdienste im Haus St. Elisabeth, Worbis, Elisabethstraße 61, in der Krankenhauskapelle:

sonntags:	8.30 Uhr Hochamt
dienstags:	9.00 Uhr Heilige Messe

Änderungen vorbehalten!


Impressum

Südeichsfeld-Bote
Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft
Ershausen / Geismar

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.